



Marktgemeinde Oggau am Neusiedler See

A-7063 Oggau, Hauptstraße 52, Tel. 02685/7201, Fax 02685/77 447, e-mail: post@oggau-neusiedler-see.bgld.gv.at

Liebe Oggauerinnen! Liebe Oggauer! Liebe Weinbaubetriebe!

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der amerikanischen Rebzikade möchte ich Ihnen die wichtigsten Informationen weitergeben.

Die Amerikanische Rebzikade

Die Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*) ist ein kleines Insekt, das sich meist auf der Blattunterseite von Reben aufhält und den Erreger der Goldgelben Vergilbung überträgt. Sie bildet eine Generation pro Jahr und überwintert als Ei in der Borke von Rebtrieben. Die erwachsenen Zikaden fliegen etwa von Mitte Juli bis Anfang November. Beim Saugen an infizierten Rebstöcken können sie den Krankheitserreger aufnehmen und auf gesunde Reben übertragen. Die Krankheit:

Goldgelbe Vergilbung

Die Goldgelbe Vergilbung der Rebe (*Flavescence dorée*) ist eine schwere Rebkrankheit, die durch Phytoplasmen verursacht wird. Diese befallen die Leitbahnen der Pflanze und stören dadurch den Wasser- und Nährstofftransport. Befallene Rebstöcke können nicht geheilt werden und müssen vollständig gerodet werden. Daher ist die Krankheit in der EU als Quarantänekrankheit mit Meldepflicht eingestuft.

Typische Symptome sind:

- frühzeitige Gelb- oder Rotverfärbung der Blätter
- stark nach unten eingerollte Blätter
- schlecht verholzende Triebe
- Trauben entwickeln sich nicht oder reifen nicht aus

Was ist zu tun?

Alle Winzerinnen und Winzer – aber auch Besitzer einzelner Rebstöcke – werden gebeten, aufmerksam zu sein und folgende Maßnahmen zu setzen:

- Regelmäßige Kontrolle der Rebstöcke
- Symptomatische Rebstöcke markieren und roden (inkl. Wurzelstock), da eine vollständige Rodung der befallenen Reben aufgrund der Trockenheit zurzeit nicht möglich ist empfehlen wir die vollständige Entfernung aller grünen Pflanzenteile und die Rodung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben (jedoch sollte ein Neuaustrieb im Frühjahr auf jeden Fall verhindert werden).
- Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade
- Nicht gepflegte Weingärten vollständig roden

Eine wirksame Eindämmung der Krankheit ist ohne Pflanzenschutzmaßnahmen gegen die Amerikanische Rebzikade nicht möglich. Daher wird eine gezielte Insektizidbehandlung empfohlen. Dafür stehen sowohl konventionelle als auch biologische Mittel zur Verfügung. Bei Fragen zum Pflanzenschutz wenden Sie sich bitte an die zuständigen Personen der Landwirtschaftskammer Burgenland oder an Winzerinnen und Winzer in Ihrer Umgebung.

In Oggau ist das Gebiet rund um die Riede Pratschkraß bereits betroffen. Nur wenn wir jetzt gemeinsam handeln können wir die Ausbreitung der Krankheit eindämmen.

Amtlicher Pflanzenschutzdienst Burgenland: Hr. Martin Tobler

Tel.: +43 2682 702 651, Mobil: +43 664 6025 930 651, E-Mail: martin.tobler@lk-bgld.at

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Thomas Schmid, e.h.
Bürgermeister

Tobias Siess, e.h.
Obmann Weinbauverein